

Marlinger Dorfblattl



März 2019 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Schließung Metzgerei von Pföstl



Bild vom Silvestertag 2018

Die Metzgerei Pföstl wurde 1968 in Marling von Peter Pföstl und seiner Mutter eröffnet. Ab 1975 kam Reinhard Obergasteiger als Lehrling dazu. Ab 1980 halfen auch Sepp Geier und Evi Mitterhofer im Betrieb mit. 2004 erfolgte die Geschäftsübernahme von Reinhard zusammen mit seiner Frau Bernadette. Auch hier gab es wieder Lehrlinge wie Martin Spitaler, die zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Neben Evi halfen Karin Waldner im Verkauf und Jor-

danov Lazar als Metzger bis 2018 im Betrieb mit. Neben dem Detailgeschäft war die Metzgerei ein verlässlicher Partner für die Festveranstaltungen der verschiedenen Vereine im Dorf. Zum Jahreswechsel wurde der Betrieb nach 50 Jahren geschlossen. Reinhard ging nach 43 Jahren in Pension und hat am Silvestertag zu Weißwurst, Leberkäse und einem Bier geladen. Die Bürger/innen von Marling, aber auch viele Kunden von „auswärts“ vermissen den Metzgereibetrieb mit

den Qualitätsprodukten und dem freundlichen Service. Wir danken Reinhard und Bernadette Obergasteiger für die

erbrachte Dienstleistung und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.





AUS DER GEMEINDE



Die Gemeindeverwaltung sagt „DANKE!“



Der Gemeindeverwaltung ist es ein Bedürfnis, allen ehrenamtlich tätigen Bürger/innen unseres Dorfes ihre Wertschätzung und ihren Dank auszudrücken. Sie leisten für Marlings Bevölkerung tagtäglich unbezahlbare Dienste, die nicht in Stunden gezählt und verrechnet werden. Zum einen passiert das in vielen Vereinen, zum anderen aber auch im Stillen, wo dem Nachbarn geholfen wird, wo Menschen unterstützt und betreut werden, ohne dass es eine Gegenleistung gibt. „Danke!“ Es ist nicht möglich, von Sei-

ten der Gemeindeverwaltung alle ehrenamtlich Tätigen einzuladen. Stellvertretend für sie haben wir wieder am Jahresende die Freiwilligen von „Essen auf Rädern“, die der „Kleiderstube“, die Bibliothekarinnen und die Chronisten zu einem Essen ins Vereinshaus eingeladen. Diese Gemeinschaften sind nicht vereinsmäßig organisiert, leisten aber trotzdem regelmäßig Dienst. Wie vielen anderen stellen sich auch ihnen die Fragen: „Was kriege ich dafür?“ „Was habe ich davon?“ Darauf gibt es zwei Antworten, die sich

scheinbar widersprechen, trotzdem aber beide stimmen: „Nichts.“ und „Viel.“ Zum einen ist es nichts Materielles, zum anderen kann „Viel“ ein dankbarer Blick, ein Strahlen in Kinderaugen oder einfach nur ein Glücksgefühl sein, helfen zu können. Und gerade weil es in Marling viele Menschen gibt, die so denken und fühlen, bin ich selbst mit Herzblut Marlingerin und stolz darauf es zu sein.

Über 40 Freiwillige waren der Einladung gefolgt und ließen sich am 29. Dezember von der Katholischen Männerbe-

wegung, die wieder die Organisation und Ausrichtung der Dankesfeier übernommen hatte, verwöhnen. Im festlich geschmückten Saal wurde ein Abendessen serviert, das keine Wünsche offen ließ. Am Ende bekamen alle noch ein kleines Geschenk mit Produkten vom „Meraner Milchhof“. Ich danke nochmals allen Freiwilligen, der Katholischen Männerbewegung und dem Milchhof Meran für ihre Dienste bzw. die finanzielle Unterstützung.

Für die Gemeindeverwaltung
die Sozialreferentin
Johanna Mitterhofer

Verbraucherberatung Bürgernahe Information

Am 4. April 2019 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz in Marling. Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und beglei-

tet wird es von zwei erfahrenen Berater/innen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u. z. in den Bereichen Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto, Haustüregeschäfte, Garan-

tierechte, Finanzdienstleistungen, Internetgeschäfte, Reklamationen, Konsumentenrecht, Fernsehgebühren und Energie. Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben

sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt. Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich am Dorfplatz in Marling.

Baukonzessionen Dezember / Jänner 2018/2019 Concessioni edilizie dicembre / gennaio 2018/2019

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Alber Karl Heinz Walter Severin Gampenstraße, Marling Via Palade, Marlengo	Errichtung einer Überdachung aus Stroh beim „Happm Pappm“ Costruzione di una tettoia di paglia al “Happm Pappm“
Clara Eveline, Coray Pius, Coray-Gautsch Elisabeth, Graziadei Michael, Sonnenresidence Immobilien Hauptstraße 16/II - Marling Via Maggiore 16/II - Marlengo	Konzession im Sanierungsweg lt. Art. 83 und 85 LG Nr. 13 vom 11.08.1997 Wiederherstellungsmaßnahmen und Abbruchverfügung von Kellerräumen m.A. 57 und 59 Cessione in sanatoria ai sensi art. 83 e 85 LP. N. 13 del 11.08.1997, misure di ricostruzione e disposizioni di demolizione di cantine sotterranee p.m. 57 e 59
Gemeinde Marling/ Comune di Marlengo Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1- Marlengo	Umgestaltung der Bushaltestelle Franz-Innerhoferstr. Modifica della fermata autobus Via Franz-Innerhofer
Schwemberger Ingrid Hauptstraße 40/3 - Marling Via Maggiore 40/3 - Marlengo	Errichtung einer Sichtschutzwand im Sanierungsweg Frangivista esistente realizzata in sanatoria
Fabi Stefan Kellereistraße 10 - Marling Via Cantina 10 - Marlengo	Außerordentliche Instandhaltung, Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten und Zusammenlegung von zwei Wohnungen am Wohnhaus Lavori straordinari di manutenzione, lavori di risanamento e ristrutturazione e collegamento di due appartamenti alla casa abitativa
Bassani Giandomenico Max-Valier-Str. 2 - Marling Via Max-Valier 2 - Marlengo	Bau eines Holzlagers Costruzione di una legnaia

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2019. „Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger. Umgerissene und

mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab. „Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhrichts und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Amtes für Wildbach- und Lawinverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebsarbeiten würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt

werden muss. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger. In

der Gemeinde Marling sind im Jahr 2019 insgesamt zwei Uferabschnitte mit einer Länge von insgesamt 1.000 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.



Defibrillator in Marling

Seit 15.01.2019 ist am Kirchplatz bei der „Weinpassage“ zwischen Arztambulatorium und Tourismusbüro eine Säule mit einem Defibrillator (Weisses Kreuz) aufgestellt worden. Der Defibrillator befindet sich hinter einer Schutzabdeckung aus Plexiglas und ist im Notfall jederzeit einsatzbereit. Verhalten im Notfall und Gebrauch des Defibrillators. 1. Den Notruf absetzen: Die Person ansprechen und anfassen. Sollte sie nicht antworten, schrei

um Hilfe und wähle die 112. 2. Nimm den Defibrillator. Schalte das Gerät ein und klebe, wie angegeben, die Elektroden auf den Brustkorb auf. 3. Benutze den Defibrilla-

tor. Folge den Anweisungen des Geräts. Wenn gefordert, kontrolliere, dass niemand den Patienten berührt und drücke die Schocktaste.



SCHUL(ER)LEBEN

Unsere Fahrt nach Kals

Am 25. Februar 2019 machten wir – und das waren über 70 Leute – unsere Fahrt nach Kals. Auf dem Tiroler Platzl startete um 8.00 Uhr unser Abenteuer. Wir fuhren mit dem Bus nach Brixen. Auf der Fahrt waren wir sehr aufgeregt und hatten uns viel zu erzählen. In Brixen hatten wir eine Führung durch das Priesterseminar und den Dom, bei der uns Herr Kanonikus Messner viel Interessantes darüber erzählt hat. Besonders gut gefallen hat uns die alte Bibliothek, in der die ältesten Bücher über 800 Jahre alt sind. Um halb eins gingen wir zum Mittagessen, inzwischen hatten wir großen Hunger. Nach dem Mittagessen ging es nach Kals weiter, die Fahrt verging schnell, weil wir im Bus einen Film anschauten. In der



Kalser Schule trafen wir uns mit den Eltern und Schülern von Kals, die ein kleines Willkommensessen mit vielen leckeren Sachen für uns vorbereitet hatten. Wir ließen es uns schmecken und lernten uns kennen. Später ging es dann zum Rodeln. Wir wanderten die Rodel-

bahn hinauf. In der Hütte gab es dann Apfelpunsch für alle, mit dem wir uns aufwärmten. Wir hatten viel Spaß beim Herunterodeln! Auch unseren Eltern hat es gut gefallen. Im Gasthaus Lessacherhof lud uns die Kalser Gemeinde zu Wiener Schnitzel mit Pommes ein.

Nach dem Essen holten uns die Gastfamilien ab und wir fuhren zu ihnen nach Hause und ratschten und lachten bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen schneite es, während wir uns unser Frühstück schmecken ließen. Danach trafen wir uns zum Eisstockschießen,

Luftdruckgewehrschießen und Bouldern. Es war kalt, aber es hat uns allen großen Spaß gemacht. Nach der Preisverleihung verabschiedeten wir uns von den Kalsern und fuhren zum Mittagessen zum Taurerwirt. Wir aßen noch einmal gemütlich zusammen und spielten im Schnee vor dem Gasthaus. Wir machten eine Schneeballschlacht und lachten viel. Dann war es

auch schon Zeit, nach Hause zu fahren. Wir machten noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung und dann brachen wir auf. Der Ausflug nach Kals war aufregend und toll und wir werden uns noch lange an die schöne Zeit dort erinnern! Ein großer Dank an alle, die diese zwei unvergesslichen Tage für uns organisiert haben!

Leonie, 5A



Nörderer Kirchtag im Felexer Kirchlein am 14. Jänner 2019

Einladung

zu Kornerliadr und Vinschger Kost am 15. März 2019 um 20.00 Uhr in der Bibliothek Marling. Anmeldung in der Bibliothek oder an bibliothek@marling.info

bibliotheks
INFO 



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



Jeden 3. Tag für die Allgemeinheit im Dienst – erste Feuerwehrfrau in den Reihen der Aktiven

54 Einsätze, 57 Übungen, 6 Brandverhütungs- und Ordnungsdienste und mehr als 5.000 gefahrene Kilometer. Dies sind nur einige der nüchternen Daten, die Kommandant Martin Öttl anlässlich der am 9. Februar 2019 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marling präsentieren konnte. Hinter diesen Zahlen stehen jedoch 70 Feuerwehrmänner und seit 2018 mit Sara Mair auch erstmals eine Feuerwehrfrau, die auch im abgelaufenen Jahr wieder ihr Bestmögliches getan haben, um für die Bevölkerung da zu sein und Menschen in Not zu helfen. 13 Mal wurde die Feuerwehr Marling im vergangenen Jahr jedoch auch umsonst gerufen, da sich diese Einsätze im Nachhinein als Fehlalarme herausstellten, die mitunter zu vermeiden gewesen wären. Dabei ist zu bedenken, dass die Feuerwehrleute den gesamten Dienst ehrenamtlich ausüben und bei Alarm gegebenenfalls auch ihre Arbeitsstelle verlassen müssen, um anschließend

auszurücken. Zu den Einsätzen des Jahres 2018 zählen neben der „Katze auf dem Baum“ auch mehrere Verkehrsunfälle, vier Türöffnungen und einige Unwettereinsätze. Nur drei Mal mussten die Wehrleute zu kleineren Bränden ausrücken, die jedoch schnell gelöscht werden konnten. 12 Feuerwehrleute besuchten zudem einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian und eigneten sich dadurch noch zusätzliches Fachwissen an. Bürgermeister Walter Mairhofer unterstrich in seiner Ansprache den wichtigen Dienst, den die Feuerwehrmänner und -frauen leisten und dankte im Namen der Gemeindeverwaltung dafür. Einen besonderen Dank richtete er an den Ausschuss und den Kommandanten Martin Öttl, die mit viel Umsicht die Geschicke der Feuerwehr leiten und sie so zu einer schlagkräftigen Einheit zum Schutz für die Bevölkerung machen. Lobend hervorgehoben hat er außerdem die Tatsache, dass sich die Feuerwehr durch verschiedene



Hauptversammlung: (v.l.n.r.) Bürgermeister Walter Mairhofer, Kommandant-Stellvertreter Gottfried Unterholzner, Lukas Kapfinger, Paul Hölzl, Sara Mair, Patrik Rungg, Martin Pirhofer und Kommandant Martin Öttl

Veranstaltungen auch selbst aktiv an der Beschaffung von Geldmitteln für die Finanzierung des Feuerwehrdienstes beteiligt und so einen wesentlichen Teil zur Kostendeckung beisteuert und auch zu einem lebendigen Dorfleben beiträgt. Die Grüße und den Dank des Bezirksfeuerwehrverbandes Meran überbrachten Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und Abschnittsinspektor Johann Gamper. Ein Lob für die gute Zusammenarbeit erhielt die Feuerwehr auch vom Kommandanten der Carabinierstation Tschermers Maresciallo Luca Vandelli. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr acht Personen in die Reihen der aktiven Mitglieder aufgenommen werden. Allein sechs davon waren zuvor bereits Mitglied der Jugendgruppe der Feuerwehr, was die Wichtigkeit der Jugendentätigkeit und die gute Arbeit

der Jugendbetreuer unterstreicht. Derzeit beträgt das Durchschnittsalter der Aktiven 39,15 Jahre. Paul Hölzl, Lukas Kapfinger, Sara Mair, Martin Pirhofer und Patrik Rungg wurden im Rahmen der Hauptversammlung durch Ablegen des Eides auf die Feuerwehrfahne endgültig in die Feuerwehr Marling aufgenommen. Die zehnköpfige Jugendgruppe unserer Feuerwehr hat sich im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 22 Übungen getroffen. Dabei standen vor allem die Vorbereitungen auf den Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb vom 29.06. bis 30.06.2018 in Meran und den Wissenstest am 18.11.2018 in Göflan auf dem Programm. Die Marlinger Jugendgruppe konnte sich sowohl im Bronze- als auch im Silber-Bewerb im Mittelfeld platzieren. Insgesamt sieben Mädchen und Buben der Jugendgruppe



Verkehrsunfall auf der Südspur der MeBo

unserer Feuerwehr haben am Wissenstest in Göflan teilgenommen und konnten mit einem beachtlichen Ergebnis ihre Heimreise antreten. Paul Winkler, Simon Obkircher, Patrick Weger und Emil Bertrand Mair haben die Prüfung in Bronze geschafft, Franz Hölzl und David Gamper jene in Gold. Allen Jugendfeuerwehrlern nochmals herzliche Gratulation zu ihrer großartigen Leistung! Den Höhepunkt des abgelaufenen Jahres bildete sicherlich die Segnung und offizielle Übergabe des neuen Gerätehauses, in das sich die Feuerwehrleute mittlerweile recht gut eingelebt haben. Auch das erste Fest auf dem neuen Festplatz wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Marling abgehalten und war ein voller Erfolg.

Besuchen sie die Feuerwehr Marling im Internet:

www.feuerwehr.marling.info



The screenshot shows the website header with the logo 'FFM Freiwillige Feuerwehr Marling Corpo VV.F.Vol. di Marlingo'. Navigation links include 'Mannschaft', 'Fahrzeuge', 'Geschichte', 'Termine', 'Spenden', 'Kontakt', and 'Links'. The main content area features a large group photo of firefighters in uniform. Below the photo is a news article titled '01.02.2019 Fahrzeuge bleiben im Schnee stecken' with a sub-image of a fire truck stuck in snow. A 'weiterlesen' link is provided. On the right side, there is a '112' emergency call button and a section for 'NEUESTE BEITRÄGE'.

Feuerwehr Marling bittet um Ihre Unterstützung

Die Feuerwehr Marling ist bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auch immer wieder mit größeren Ausgaben konfrontiert. Durch die Abhaltung von Veranstaltungen kann ein Teil dieser Kosten gedeckt werden. Auch die Beiträge der Gemeinde helfen uns dabei. Besonders sind wir aber auch auf die Unterstützung unserer Bevölkerung angewiesen. Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit einen Teil der Einkommenssteuer der Feuerwehr Marling zuzuweisen (bedeutet keinen zusätzlichen Abzug für den

Steuerzahler). Gerne können sie die Feuerwehr Marling auch durch eine Spende unterstützen. Wenn Sie eine Überweisung auf das Konto bei der Raiffeisenkasse Marling durchführen, können wir Ihnen bei Bedarf auch eine Spendenquittung für Ihre Steuererklärung ausstellen. Bankverbindung der Freiwilligen Feuerwehr Marling: Raiffeisenkasse Marling IBAN: IT 81 E 08134 58560 000300 208914

5 Promille für die Feuerwehr Marling

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch heuer wieder die Möglichkeit vor, **fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer (IRPEF)** über die Steuererklärung einem Volontariatsverein zukommen zu lassen.

Dem Steuerzahler entsteht durch seine Unterschrift zur Zweckbestimmung **keine höhere Steuerschuld**, sondern er entscheidet lediglich, wem ein Teil seiner einbehaltenen IRPEF-Steuer zukommen soll.

Diese Zuweisung der 5 Promille steht auch **nicht in Konkurrenz** zur freiwilligen Abgabe eines Teiles der Steuer an die **katholische Kirche** (8 Promille).

Wichtig: Geben Sie neben Ihrer Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung die Steuernummer der Feuerwehr Marling

an:

91008050212



Wer nur das Modell CUD erhält, kann auch über dieses seine 5 Promille der Freiwilligen Feuerwehr Marling zuweisen. Dazu ist lediglich das beigelegte Formblatt zu unterschreiben und die Steuernummer der Feuerwehr Marling anzugeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Marling bedankt sich im Voraus für Eure Unterstützung!

B Ä U E R I N N E N

Jahresversammlung der Bäuerinnen

Am Donnerstag, 13.12.2018 luden die Bäuerinnen zur Jahresversammlung ins Vereinshaus von Marling ein. Hoch erfreut über die zahlreiche Teilnahme sprach unsere Ortsbäuerin, Margareth von Pföstl, ihre Grußworte aus und ging zum Ablauf der Sitzung über. Da schon wieder vier Jahre vergangen waren, fanden im Laufe der Versammlung unter anderem die Neuwahlen für den Ausschuss statt. Nach 20 Jahren hat Helene Gamper ihre Position als Kassierin abgegeben. Helene, wir danken dir für deinen unermüdli-

chen Einsatz, dass du immer voller Tatendrang und Sorgfalt die Finanzen der Bäuerinnen verwaltet hast. Der neue Ausschuss der Marlinger Bäuerinnen setzt sich wie folgt zusammen:

- Margareth von Pföstl
- Agnes Hölzl
- Sieglinde Gamper
- Edeltraud Matzoll
- Manuela Gamper
- Barbara Egger
- Gertrud Kapfinger

Während der Versammlung sorgte Heinz Gamper auf seiner Zither für die musikalische Unterhaltung. Er hatte seine Tochter Elisabeth mit,

die mit ihrem schönen Gesang unser Herz erfreute und uns mit volkstümlichen Weisen zum Mitsingen animierte. Nach der Sitzung kam der gemütliche Teil, wir ließen den netten und erfolgreichen Nachmittag mit

einer Marende und Kaffee und Kuchen ausklingen. Am Freitag kurz vor Weihnachten verzieren die Bäuerinnen die beiden Christbäume am Altar in der Kirche mit Äpfeln und Strohsternen.



Preiswatten:

Am 24.01.2019 fand wieder unser traditionelles Preiswatten statt. Im Vordergrund des Nachmittags standen die

Freude am „Watten“ und das gemütliche Beisammensein. Am Ende der vier Spielrunden wurden die engagierten „Kortnerinnen“ mit einer Ma-

rende belohnt und danach konnte sich jede einen schönen Preis aussuchen.

Manuela Gamper



Bürgerversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Dienstag, 12. März 2019 um 20.00 Uhr im Vereinshaus von Marling eine Bürgerversammlung stattfindet. Tagesordnungspunkte: Vorstellung des Defibrillators, Aktuelles aus der Gemeindepolitik, Allfälliges.

Tanzvergnügen in Marling

Montags: Fröhliches Tanzen
Samstags: Offenes Tanzen
jeweils um 20.00 Uhr
in der Aula der Grundschule

Jahrelanger Wunsch nach einem Seniorenheim in Marling rückt näher

Der Wunsch nach einer Pflegestruktur für Senioren in Marling liegt schon viele Jahre zurück. Vor zwei Jahren hat sich unter der Vorsitzenden und Beauftragten des Gemeinderates, Ulrike Traunig, eine Initiativ- und Arbeitsgruppe „Seniorenheim“ in Marling gebildet. Alle Arbeitsgruppenmitglieder waren von Anfang an überzeugt, dass eine Pflegestruktur für Senioren in Marling von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinde sein wird. Von An-

entwicklung des Projektes aus. Auf Einladung der St. Elisabeth-Stiftung fand erst kürzlich eine Führung durch die neu errichtete Seniorenheimstruktur „Grieser Hof“ statt. Der „Grieser Hof“ hat eine wunderbare Ausgangslage, ein Ort der Begegnung mitten in Bozen, wo Menschen sich begegnen und teilhaben können am öffentlichen Leben. Die Dienstleistungen beginnen bei der großzügigen Parkanlage, gehen weiter über ein öffentlich zugängliches



Besichtigung „Grieserhof“, Bozen



Besichtigung „Seniorenheim St. Zeno“ Naturns

fang an erhielt das Projekt „Seniorenheim“ von allen Seiten positiven Zuspruch. Glücklicherweise war die Arbeitsgruppe, als sich auf ihren Aufruf im Dorfblattl ein konkreter Lichtblick zeigte: das Angebot des Verkaufs vom Traubenwirt. Seitdem fanden regelmäßige Austausch- und Informationstreffen mit der Gemeindeverwaltung und sämtlichen Fachreferenten statt. Von der Arbeitsgruppe gingen bis jetzt zahlreiche Anregungen zur Weiter-

Bar-Bistro, sowie Arztambulatorien und eine Kleinkinderbetreuung „Montessori“ sind untergebracht. In einem Teil des Seniorenheimes sind 28 Seniorenwohnungen untergebracht und im alten historischen Teil des Gebäudes befinden sich 60 Pflegeplätze, aufgeteilt auf vier Wohnbereiche zu je 15 Heimbewohner. Interessant war die Führung durch das kleine Museum mit den archäologischen Funden aus der Römerzeit, eine der bedeutendsten

bisher bekannten archäologischen Reste des Pons Drusi des römischen Bozen. Die Besichtigungstour ging weiter. So führen wir kürzlich mit dem Zug nach Naturns zum Seniorenheim „St. Zeno“. Heimlich ist hier die Atmosphäre im Seniorenheim „St. Zeno“ mit seinen 50 Pflegebetten. Stefan Rinner, ein Marlinger und Direktor des Hauses, führte uns durch das Haus mit seinen großzügigen Räumlichkeiten und vielen internen abgeschlossenen Außenflächen, welche für kreative Tätigkeiten genutzt

werden können. Interessant sind auch hier die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen für die Heimbewohner. Für noch weitgehend selbstständige ältere Menschen werden in nächster Zeit Wohnungen mit betreutem und begleitetem Wohnen gebaut. Auch weiterhin wird die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung unter Einbeziehung von Fachkräften an der Verwirklichung des Seniorenheimes ihre Ideen einbringen.



KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

Kochkurs für Männer: Leckeres für's Grillmenü

Neun Männer trafen sich am Mittwoch, 30. Jänner 2019 unter Anleitung des Referenten und Kochs Martin Völkl zu einem Kochkurs der besonderen Art. Neben verschiedenen Fleischspe-

zialitäten wurden zusätzliche Gerichte zubereitet, die ein Grillmenü vervollständigen. Der Referent kochte zwei Vorspeisen (Orechiette mit Salsiccia, roter Zwiebel und Carbonara „on the pot“) vor,

die im Anschluss am schön gedeckten Tisch gemeinsam verkostet wurden. Gemeinsam zubereitet wurden die Hauptspeisen (rosa gebratene Entenbrust, Kalbshüfte, Spareribs, Schweinekoteletts

und Toscanerbraten) sowie Beilagen und Mayonnaise als Basis für verschiedene Grillsaucen. Zum Nachkochen haben alle Teilnehmer ein eigenes Rezeptheft erhalten.



5 Promille für den Katholischen Familienverband Südtirol

Ihre Unterschrift auf der Steuererklärung (Mod. CU, Mod. 730, Mod. UNICO) unter Angabe der Steuernum-

mer 80012100212. Für Sie kostenlose, für uns eine wertvolle Unterstützung. Vielen Dank!

Einschreibungen in den Aktiven Montessori-Kindergarten 2019/2020

Liebe Familien! Derzeit finden die Einschreibungen in unseren Aktiven Montessori Kindergarten in freier Trägerschaft des langjährigen Vereins die Pfütze Meran in Tschermers für 2019/2020 statt. Für Informationen zu unserem Angebot und unserer pädagogischen Haltung (Hilf mir, es selbst zu tun) könnt Ihr euch gern für ein Erstgespräch melden. Tel.: 339 5204290 nachmittags

Einladung



Die katholische Frauenbewegung lädt auch heuer wieder zur Feier der Jubelpaare ein. Diese findet am 6. April statt. Nach dem Festgottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche laden wir alle Jubelpaare mit ihren Familien zu einem Umtrunk in das Vereinshaus ein. Jubelpaare welche 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60... Jahre verheiratet sind, melden sich telefonisch bei Herta Spitaler. Telefonnummer 0473 447009. Die katholische Frauenbewegung freut auf ein zahlreiches Mitfeiern.



MINISTRANTEN

Weihnachten und Kuchenverkauf

An Weihnachten zeigten unsere Ministranten wieder fleißigen Einsatz. Dieses Jahr sogar ganz ohne Probe. Da immer genug Ältere ministrierten und alle pünktlich zum Vorbereiten kamen, konnten wir unsere „Choreografie“ auch ohne langes Einstudieren vollführen. Damit aber auch die jüngeren Ministranten lernen, wie man mit Rauchfass und Schiff umgeht, fand am 1. Dezember eine eigene Probe dazu statt. Dort durfte jeder einmal das Rauchfass schwingen. Für die Akolythen – die älteren Ministranten, die nur noch an Feiertagen ministrieren – fand hingegen der alljährliche Werwolfabend statt. Diesmal trafen sich alle im Jungscharraum zu einigen lustigen Runden. Besonders

schön war, dass auch einige alte Ministrantenleiter kamen, die ihren Dienst beendet hatten, uns aber doch im Herzen treu geblieben sind. Danach konnte sich jeder noch an dem mitgebrachten Buffet stärken und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Köstlichkeiten konnten die Kirchgänger auch am 20. Jänner für eine freiwillige Spende erwerben: Kuchen, Muffins, Rouladen und weitere Leckereien hatten die Eltern der Ministranten zubereitet und die Ministrantenkasse klingelte dementsprechend. Insgesamt 571 € kamen zusammen. Das eingenommene Geld wird für die verschiedenen Aktivitäten der Ministranten verwendet, wie etwa den Eislaufnachmittag,



der einen Tag zuvor stattfand. Dort fuhr zwar nur eine kleine Gruppe gemeinsam in die Meranarena, aber trotzdem hatten alle viel Spaß miteinander. In diesem Sinne möchten wir Ministranten uns herzlich bei den fleißigen Spendern bedanken. Vergelt's Gott!

Die Ministrantenleiter/innen



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Es gibt viel Neues

Am Montag, 21. Jänner 2019 fand die alljährliche Vollversammlung des VKE Sektion Marling im Vereins-

haus statt. Sara Marmsoler begrüßte neben den eigenen Ausschussmitgliedern auch die der anderen Verei-

ne und die Ehrengäste Bürgermeister Walter Mairhofer, Vizebürgermeister Felix Lanpacher, Sozialreferentin

und Schulleiterin Johanna Mitterhofer, Rosmarie Wieser vom VKE Hauptverein und Winni Haase vom Spiel-

bus. Auf die einleitenden Worte von Rosmarie Wieser, welche durch die Vollversammlung führte, folgten der Bericht des Kassiers und der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Dem Gemeindeausschuss von Marling wurde für die Unterstützung gedankt, vor allem in Bezug auf die neue VKE Hütte. Diese beim Spielplatz in Marling zu positionieren, war eine sehr gute Entscheidung. Die Nikolausfeier und das Hirtenfeuer wurden heuer das erste Mal dort ausgetragen und sorgten für sehr viele positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern. Für das Jahr 2019 wird die Sommerbetreuung für Grundschüler um zwei Wochen erweitert und ein Puppentheater wird organisiert. Die Faschingsfeier, das Frühlingsfest, das Herbstfest und die Nikolausfeier werden wie üblich stattfinden. Das Hirtenfeuer wird heuer erstmals in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss veranstaltet. Die VKE Sektion Marling ist bestrebt, die Zusammenarbeit mit den ver-

schiedenen Vereinen des Dorfes weiter auszubauen. Des Weiteren wird sich die VKE Sektion Marling weiterhin ehrenamtlich für die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen im Dorf einsetzen. Bei den anschließenden Neuwahlen traten drei Ausschussmitglieder zurück. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei Anni Kienzl, Nadya Painer und Rosi Plangger für die vielen ehrenamtlichen Jahre im Ausschuss bedanken. Manfred Oberhofer (Vorsitzender der Sektion Marling), Sabrina Sirianni, Helene Matzoll, Bernadette Obergasteiger und Sara Marmsoler bleiben als Ausschussmitglieder für 2019 bestehen. Wir brauchen... dich! Ein paar Stunden deiner Zeit. Wir möchten euren vielfältigen Bedürfnissen gerecht werden und euch weiterhin ein breites Spektrum an Aktionen, Feiern, Sommerferienbetreuung usw. bieten. Unsere Helfer können zum Beispiel: Einmal oder mehrmals im Jahr bei einer Feier mithelfen. Gelegentlich



einen Kuchen oder Häppchen für ein Buffet vorbeibringen. Bei einer Aktion Kinder schminken oder ein Bastelangebot begleiten. Geschenke für Glückstopf sammeln. Nikolaussäcke vorbereiten. Es gibt viele Anlässe und wir sind um jede Hilfe froh. Wenn ihr uns unterstützen wollt, bitte meldet euch. Bitte fragt auch eure Eltern, Kinder, Verwandte und Bekannte. Jede Stunde eurer Zeit ist wertvoll! Danke! Auch Annelies Erlacher Wolf wollen wir auf diesem Weg recht herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für

jegliche Belange der Kinder und Jugendlichen im Dorf danken und für die Unterstützung für vergangene Projekte und auch zukünftige, welche sie weiterhin betreuen wird. Sie hat am Ende der Vollversammlung Erinnerungsfotos zu 25 Jahren VKE Sektion Marling vorbereitet.

Gemeinsam ließen wir mit Faschingskräpfen und Brötchen den Abend und das Vereinsjahr 2018 ausklingen.

Sara Marmsoler
Ausschussmitglied
VKE-Sektion Marling



SCHULSPRENGEL ALGUND

Schulsprenkel Alkund erkennt Vereinssport an

Ab dem kommenden Schuljahr wird Vereinssport auch am Schulsprenkel Alkund als Bildungstätigkeit anerkannt. Dies hat der Schulrat in seiner letzten Sitzung beschlossen. In der Praxis heißt das: Eltern können für ihre Kinder, welche in einem Sportverein

aktiv sind, um teilweise Befreiung von den schulischen Angeboten der Pflichtquote („Wahlpflicht“) ansuchen. Voraussetzung ist, dass der Verein im Landesverzeichnis der akkreditierten Organisationen aufscheint. Falls dies nicht der Fall ist, muss

der Verein um die Akkreditierung durch den Schulsprenkel Alkund ansuchen. Das entsprechende Gesuch kann ab sofort und bis zum 30. April 2019 bei der Schule eingereicht werden. Dazu steht auf der Homepage des Schulsprenkels Alkund ein

Formular zum Download bereit. Eltern, die um die Stundenreduzierung ansuchen wollen, können das in den Sommerferien erledigen und haben dazu bis zum 1. September Zeit. Auch dafür gibt es einen Vordruck zum Herunterladen.

Nikolausessen für Senioren

Die Freunde der Marlinger Senioren luden auch im vergangenen Advent alle Senioren von Marling zum Nikolausessen ins Vereinshaus ein. Knapp 100 Personen waren dieser Einladung gefolgt und genossen in gemütlicher Runde das wohlschmeckende „Tiroler Mittagessen“. Eine Bläsergruppe sorgte für vorweihnachtliche Stimmung und auch Nikolaus und Krampus unterhielten mit ihrem Besuch die festliche Runde. Vergelt's Gott dafür! Finanziert wird das Essen mit dem Reinerlös aus

dem „Terzenfest!“, das jedes Jahr im Sommer beim Brunnerhof in der Mitterterz stattfindet. Außerdem werden mit diesem Geld Senioren, die unverschuldet in finanzielle Engpässe geraten, mit kleinen Spenden unbürokratisch unterstützt. Der Kreis der „Freunde der Marlinger Senioren“ ist kein Verein, sondern nur eine Gemeinschaft, die den Senioren unseres Dorfes wohlwollend und hilfreich zur Seite stehen will und vielleicht wird gerade darum dieser Kreis immer größer. Auf jeden Fall stehen



die Termine fürs Terzenfest und das Nikolausessen für 2019 schon fest. Wir freuen uns auf die beiden Veranstaltungen!

Für die Freunde der Marlinger Senioren
Johanna Mitterhofer



Kleinanzeigen

- 3-Zimmer-Wohnung (85 m² Netto) in Privathaus, mit Balkon und Autoabstellplatz am Marlinger Waalweg an Einheimische zu vermieten. Tel. 347 191 6031
- Wir suchen SPS Programmierer, Elektriker für Schaltschrankbau und Montagen. Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it.

**FLOHMARKT
ALLES FÜR
BABY UND KIND**

am **Samstag 23.03.2019**
von 08 – 12 Uhr
im Vereinshaus von **MARLING**

BAUERNJUGEND

Am 30. November fand in der Aula der Grundschule Marling die Jahreshauptversammlung der Bauernjugend Marling statt. Anwesend waren neben dem Ausschuss weitere Mitglieder sowie einige Ehrengäste. Nach der Begrüßung hielten die Ehrengäste (Bauernbundobmann Andreas Gögele, die Ortsbäuerin Margarethe von Pföstl und Daniel Sprenger vom Bezirksausschuss) ihre Grußworte. Danach wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ver-

lesen. Der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres wurde mit einer Power-Point Präsentation und zahlreichen Bildern vorgestellt. Anschließend trat der Ausschuss nach seiner zweijährigen Amtsperiode zwecks Neuwahlen zurück. Nicht mehr zur Verfügung stellten sich Alexia Ruedl, Markus Matzoll, Stefan Geier und Lukas Geiser. Der neue Ortsausschuss der Bauernjugend Marling setzt sich wie folgt zusammen:
Obmann: Michael Gögele/
Kircher

Stellvertreter: Thomas Kapfinger/Hillepranter
Ortsleiterin: Veline Hofer/
Weinreich
Orstleiterinstellvertreterin: Julia Folie/Mühlhäusl
Kassier: Andreas Mairhofer/
Rochele
Protokollführer: Michael Egger/Hasler
Schriftführer: Stefan Matzoll/
Eichmann
Getränkewart: Matthais Öhler/Straßer
An dieser Stelle sei den scheidenden Ausschussmitgliedern nochmals ein gro-

ßes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgesprochen. Wenn auch du Lust hast, bei interessanten Ausflügen und spaßigen Aktionen dabei zu sein und mindestens 14 Jahre alt bist, dann werde Mitglied bei der Bauernjugend. Anmelden kannst du dich bei einem der Ausschussmitglieder oder direkt bei unserem Schriftführer Stefan Matzoll 3343314730.

Winterspritzung

Die Ortsgruppe Marling organisiert heuer wieder die Winterspritzung für die Gärten von Privathäusern und Hotels von Marling. WANN: 16. März (Ausweichtermin:

23. März) Anmeldung: bei Michael Gögele 345 6033281
Wirkung: Die Winterspritzung erfolgt mit Paraffinöl (Weißöl). Das Öl bildet einen feinen Film über Stamm und

Äste und lässt die darunterliegenden Eier und Larven von überwinternden Schädlingen ersticken. Die Spritzung hilft vor allem gegen Schild- und Blattläuse, Blatt-

sauger und Spinnmilben. Paraffinöl wird im integrierten und im biologischen Anbau eingesetzt.

Einladung zur Traktorweihe in Marling

Um 9.00 Uhr beginnen wir mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche und anschließend werden die Traktoren und

Landmaschinen auf dem Kirchplatz gesegnet. Fürs leibliche Wohl im Anschluss an die Traktorweihe,

sorgt die Bauernjugend Marling bei einem kleinen Frühstück!

Auf euer Kommen freut sich die Bauernjugend Marling

Sternsingeraktion 2019

Am 3. Jänner 2019 zogen acht Sternsingergruppen trotz eiskalten Windes von Tür zu Tür, um den Marlinger Familien Segenswünsche zu überbringen. Sie wurden herzlich aufgenommen und konnten die schöne Summe von ca. 8.000 € sammeln. Den Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Aktion Sternsingen ist eine große Hilfsaktion von

Kindern für Kinder. Hinter der Aktion steht die größte Kinderorganisation Südtirols: die Katholische Jungschlar. In der Pfarrei Marling wird die Sternsingeraktion von der Kath. Jungschlar, den Ministranten, der Kath. Frauenbewegung, dem Kath. Familienverband und vielen anderen freiwilligen Helfern unterstützt. Nicht zu vergessen die braven



und fleißigen Kinder und Jugendlichen! Allen ein

lautes Jungschar Danke! Ihr seid spitze!

Radweg Marlinger Brücke – Bar Anny fertiggestellt

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat nun den Radweg im Bereich Restaurant Bar Anny – Lebenbergalmbach fertig gebaut. Bekanntlich beginnt die Trasse beim Restaurant Bar Anny und verläuft talwärts entlang der Gampenstraße bis zum Lebenbergalmbach (der Lebenbergalmbach be-

findet sich in der Kurve nach der Kellerei Meran Burggräfler in Richtung Tschermers). Neben dem Bau des Radweges wurden auch eine Reihe von Infrastrukturen verlegt und erneuert, wie die Glasfaser-Hauptleitung Marling - Tschermers, die Glasfaser-Hausanschlüsse, die Trink- und Löschwasserleitung sowie die

Trinkwasser-Hausanschlüsse. Diese Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marling ausgeführt. Die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten auf dem Radweg und der Straße (Feinschicht) werden im April 2019 durchgeführt. Projektierung und Bauleitung erfolgten durch die Ingenieurbüros

Pförtl & Helfer aus Tschermers und Baldini aus Marling. Wir bedanken uns bei allen Anrainern für die Geduld während der Bauarbeiten. Doch wurde nun ein wichtiges Teilstück in der Verbindung Meran - Lana geschaffen, auf dem sich alle Bürger/innen mit Rad oder auch zu Fuß sicher bewegen können.



Welttag der Frau „Exklusiv Erlebnisführung Marmor Plus“ mit Werkstattbesichtigung „Lasa Marmor“

Am Freitag, 08. März 2019

- 12.22 Uhr Start Bahnhof Marling
- 13.21 Uhr Ankunft in Laas/Vinschgau
- von 14 Uhr bis 16.30 Uhr Erlebnisführung Marmor plus
- Geschichtliches, Kulturelles, Wissenswertes mit einem geprüften Marmorführer/in
- Anschließend gemütliches Beisammensein beim Gasthaus Krone
- Kleines Kulinarisches nach freier Wahl.
- 19.20 Uhr Rückfahrt Bahnhof Laas
- Ankunft in Marling um 20.06 Uhr.

Spesen pro Person:
Für Fahrtspesen und Konsumation zahlt jede selbst ihren Anteil.
Unkostenbeitrag für die Führung € 12,00,-

Keine Anmeldung erforderlich
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und auf eine frohe Gemeinschaft.
Infos bei Annelies Wolf Erlacher
Handy: 333/5745539 (mittags)



Marling

Primelaktion und Frühjahrsblumen



Am Sonntag, 10. März 2019

Vor und nach dem Gottesdienst
Um 9 Uhr auf dem Dorfplatz

Verkauf von Primeln und Frühjahrsblumen
zugunsten der Südtiroler Krebsforschung

Eine landesweite Initiative der SVP
Frauenbewegung

Im Vereinshaus beim Suppenonntag
der Kath. Frauenbewegung



Rosenaktion



am Ostersonntag, 21. April 2019

vor und nach dem Osterfestgottesdienst
Um 9 Uhr auf dem Dorfplatz

Zugunsten der Südtiroler Krebshilfe.

Eine landesweite Initiative der SVP
Frauenbewegung.

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung, Eingetragten Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 5. April 2019.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



AVS - ORTSSTELLE MARLING

Skitour auf den Glockhauser (3.021 m)

am Samstag, den 12. Jänner 2019

Die erste Vereinsskitour des heurigen Winters brachte unsere Mitglieder heuer nach Langtaufers. Vom Parkplatz in Melag führte der Aufstieg nordwestlich über sanfte Böden bis zum letzten

Pfosten des alten Schleppliftes und dann weiter auf der Trasse des Sommerweges. Nach einigen Steilstufen eröffnete sich erstmals der Blick zum Gipfel des 3.021 m hohen Glockhauser. Bevor die

Gruppe das Panorama vom aussichtsreichen Gipfel genießen konnte, musste noch der steile Gipfelhang überwunden werden. Die Abfahrt durch teilweise schönem Pulverschnee entlohnte die

Teilnehmer für die Mühen des dreistündigen Aufstieges mit einem Höhenunterschied von 1.100 m.



Bilder:
Roland Strimmer



Vollversammlung mit 50 Jahrfeier der AVS Ortsstelle

am Samstag, den 26. Jänner 2019

Am 26. Jänner fand die Vollversammlung der AVS Ortsstelle statt. Heuer stand sie



ganz im Zeichen des 50jährigen Bestehens der Ortsstelle. Vor der Versammlung wurde in der Pfarrkirche ein Gottesdienst gefeiert, mitgestaltet von der AVS Jugend und dem Männerchor. Dabei wurde für das unfallfreie Bergjahr gedankt und der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.



Zur Versammlung konnte Ortsstellenleiter Reinhard Waldner ca. 150 Mitglieder und Ehrengäste begrüßen; unter ihnen waren Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Bürgermeister Walter Mairhofer, Vizebürgermeister Felix Lanpacher, der Vizeobmann der Raiffeisenkasse Marling Roland Wolf, einige Obmänner von örtlichen Vereinen, Vertreter der AVS Sektion Meran und der AVS Ortsstellen.

Die Berichte der Jugendgruppe, über Ski- und Hochtouren sowie Wanderungen,

Gipfeltouren und andere Veranstaltungen wurden mit beeindruckenden Bildern umrahmt. Als Ergänzung dazu brachte der Ortsstellenleiter einige statistische Daten und Zahlen zur Kenntnis: Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen, Mitgliederzahl, Mitarbeiterausbildung, Anschaffungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kassabericht von Hansjörg Pircher wurde auf Empfehlung der Rechnungsprüfer einstimmig genehmigt.

Auch heuer konnten zwei Mitglieder geehrt

werden, die 60 Jahre dem Verein die Treue gehalten haben und zwar Karl Gögele und Alois Platzgummer. Seit 40 Jahren dabei sind Karl Gamper, Paul Huber, Olga Mairhofer, Andrea Marseiler, Bernhard Stürz und Manfred Stürz, seit 25 Jahren Fritz Erlacher, Hannes Gögele, Othmar Hillebrand, Paul Holzner, Alois Ladurner, Agnes Oberprantacher Hölzl, Brigitte Winkler und Matthias Wolf.

Nach dem ordentlichen Teil der Vollversammlung begrüßte der Ortsstellenleiter Othmar Breitenberger, der von 1969 bis 1988 der Ortsstelle vorstand und Sebastian Mutschlechner, Ortsstellenleiter von 1997 bis 2003. Außerdem gedachte er des verstorbenen Robert Brauhofner, Ortsstellenleiter von 1997 bis 2003.

Dann übergab er dem Tourenwart Reinhard Wetzel, der seit der Gründung der Ortsstelle im Jahr 1969 mit ganz kurzen Unterbrechungen dem Ortsausschuss angehört, das Wort. Dieser berichtete über die nunmehr 50jährige Vereinsgeschichte; dazu wurden einige alte und neuere Bilder über die Tätigkeit und Entwicklung der Ortsstelle gezeigt.

Der Verein, der im Jahre 1969 in einem Dorfgasthaus gegründet wurde, zählt heute 595 Mitglieder. Der Rückblick auf die 50 Jahre Vereinsgeschichte wurde von musikalischen Einlagen der Marlinger Tanzmusik, einige selbst AVS-Mitglieder, auf-

gelockert. Den ehemaligen Ortsstellenleitern Othmar Breitenberger und Sebastian Mutschlechner wurde nochmals für ihren Einsatz und die wertvolle Tätigkeit gedankt und beiden ein kleines Geschenk überreicht.

Im Anschluss an die Versammlung und die bescheidene Feier mit Rückblick wurde noch mit einem Imbiß für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt.



Am Tag nach der Vollversammlung stand, wie schon seit Jahren, eine Winterwanderung auf dem Programm. Diese führte bei teils sonnigem Wetter nach Pfelders und auf die Lazinseralm.

Bilder:
 Roland Strimmer und
 Reinhard Waldner



Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

Auch im Jahr 2018 beteiligten wir uns aktiv am „Dorfleben“. Wir nahmen an der Andreas Hofer-Feier teil, beteiligten uns an der Gedenkfeier „100 Jahre Kriegsende“, mit Fahnenabordnung begleiteten wir unsere verstorbenen Kameraden und trafen uns zu verschiedenen Sitzungen. Im September

fuhren wir gemeinsam mit den Schützen nach Pejo zur „100 Jahr Gedenkfeier“ vom Kriegsende 1918. Den Höhepunkt bildete unsere traditionelle Reise im Mai. Sie führte uns in die West-Toskana. Am Futa Pass hielten wir am Soldatenfriedhof eine würdige Gedenkfeier am Grab unseres Kameraden Alois Gam-

per/Maurbaursohn ab. Da es regnete, wurde die Führung im Garten der Villa Reale gekürzt. Am nächsten Tag besichtigten wir die Städte Lucca und Pisa. Auf der Heimfahrt sahen wir uns auf einem alleinstehenden Hügel die kleine Altstadt Montecatino an. Bei typischem toskanischem Essen, an

Spaziergängen und an den Abenden im Hotel pflegten wir unsere Gemeinschaft intensiver. Bei der Weihnachtsfeier konnten wir durch eine Fotopräsentation die Reise in Erinnerung bringen und freuten uns über das gemütliche Beisammensein.

Marlene Marseiler



KATHOLISCHER VERBAND DER WERKTÄGIGEN

Jahresversammlung des KVV

Mitte Jänner lud der KVV (Katholischer Verein der Werktätigen) zur Generalversammlung in den Pfarrsaal ein. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Mathilde Mitterhofer wurde den Anwesenden der Tätigkeitsbericht und

der Kassabericht verlesen, auch das Jahresprogramm für 2019 wurde vorgestellt. Josef Stricker, geistlicher Assistent des KVV, verstand es durch sein Referat für Solidarität dem nächsten gegenüber zu sensibilisieren, aber

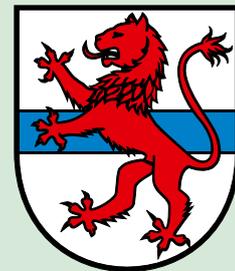
auch zum Nachdenken anzuregen. Wieder gab es einige Ehrungen für langjährige treue Mitgliedschaft, hervorzuheben ist dabei Marlene Ennemoser Marseiler, die seit 60 Jahren dem KVV angehört. Am Ende der Versamm-

lung wurde unter den anwesenden Mitgliedern drei kleine Geschenke verlost. Danach saßen noch alle bei einer gemütlichen Marendes zusammen.

JM



Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – marzo 2019

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Il 5 per mille a favore del Circolo Culturale di Marleno

Come si fa la scelta?

La destinazione del 5 x 1000 permette al contribuente di devolvere, in sede di dichiarazione dei redditi, una parte dell'IRPEF (imposta sul reddito delle persone fisiche) ad associazioni no profit riconosciute ed inserite negli appositi elenchi dell'Agenzia delle Entrate, per sostenere le loro attività.

Il Circolo Culturale di Marleno è stato ufficialmente iscritto nel Registro Provinciale delle Organizzazioni di Volontariato con Decreto del Presidente della Provincia, Dr. Luis Durnwalder, Nr. 94/1.1 del 25.03.2010 ed è, quindi, possibile, destinare ad esso la quota del 5 x 1000. Per fare ciò è sufficiente compilare l'apposito modulo del 730 o Unico 2017 indicando il codice fiscale del beneficiario e apponendo la propria firma.

91004680210

Attenzione: la destinazione del 2 x 1000 **NON** è possibile per il nostro Circolo.

Per maggiori informazioni è possibile contattare la segreteria del Circolo all'indirizzo:

circolo.marleno@gmail.com

Tirocinio Lorenzerhof

Voglia di un tirocinio estivo e d'orientamento presso la residenza per anziani Fondazione Lorenzerhof APSP? Se hai tra 16 e 20 anni, frequenti la scuola secondaria e sei interessato/a a fare un tirocinio estivo e d'orientamento presso la residenza per anziani Lorenzerhof, contatta la Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano entro marzo al seguente numero Tel. 0471 316012.

LORENZERHOF

Lo "Sportello Mobile del Consumatore"

Servizio itinerante di consulenza ai consumatori L'informazione viaggia su quattro ruote. Il 04.04.2019, dalle ore 09.30 alle 11.30, lo sportello mobile del consumatore sosterrà in Piazza Parrocchia a Marleno. A bordo del camper si trova l'intera infoteca del CTCU, compresi gli ultimi test di qualità e i raffronti dei prodotti, nonché tutto il materiale informativo elaborato dal CTCU. Lo Sportello mobile è gestito da due consu-

lenti del Centro che prestano una prima consulenza agli interessati, eventualmente inviandoli agli altri esperti del CTCU per le questioni più complesse. Inoltre presso lo sportello mobile è possibile misurare le radiazioni emesse dai cellulari e dalle relative antenne; infatti, in questi ultimi anni si sono moltiplicati anche gli interrogativi riguardo all'elettrosmog e agli impianti di telefonia mobile. Chi avesse dei quesiti in ambito



consumeristico, o desiderasse semplicemente informarsi, è invitato a passare il

04.04.2019 dalle 09.30 alle 11.30 in Piazza Parrocchia a Marleno.



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Bicicletta: toccasana per la salute e la forma fisica

Il ciclismo è uno sport di tendenza che per di più gode di una crescente popolarità. La bicicletta non è solo un mezzo di locomozione veloce, economico e rispettoso dell'ambiente, ma è anche sano ed espressione di uno stile di vita attivo, dimostrato da numerosi studi eseguiti nei paesi europei: Andare in bicicletta non favorisce solamente la forma fisica e quella mentale, ma è anche in grado di ridurre sensibilmente il rischio di disturbi cardiovascolari e metabolici. Il cittadino attento alla propria salute incide meno sul

costo del sistema sanitario pubblico, della persona non attiva. Secondo diverse statistiche i ciclisti soffrono più raramente di tumori rispetto ai non-ciclisti. Andare in bicicletta favorisce il senso di coordinamento e di equilibrio. Andare in bicicletta previene la depressione. Il regolare moto in bicicletta non brucia solo calorie, ma riduce anche l'ormone dello stress! Maggiore sarà il numero di utenti della bicicletta, minore sarà la produzione di sostanze tossiche immesse nell'ambiente e, di conseguenza, nei tuoi polmoni. La bicicletta, inol-

tre, non produce quasi inquinamento acustico. Oltre a tutti questi effetti positivi per la salute, vanno ricordati i numerosi vantaggi per la viabilità nei comuni, dati dalla mobilità ciclistica. Mediante provvedimenti mirati si intende convincere i cittadini a ridurre il traffico motorizzato individuale a favore di un "comportamento stradale" più sano e sostenibile. La rivalutazione della mobilità ciclabile riveste un'importanza centrale. Nell'ambito del progetto Interreg PRO-BYKE nel programma di cooperazione Italia-Austria 2014-2020, la

Comunità Comprensoriale Burgraviato sostiene la promozione della mobilità ciclabile offrendo ai comuni gli indispensabili strumenti e il sostegno specialistico del caso. Cosa aspetti dunque? Usa anche tu sempre più spesso la bicicletta nella vita quotidiana! Per tragitti brevi giungerai prima alla meta e avrai fatto, inoltre, del bene alla tua salute e all'ambiente! Per maggiori informazioni: https://www.bzgbga.it/it/Ambiente_e_mobilita/Mobilita/Interreg_PRO-BYKE

Lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige

Come negli scorsi anni l'Ufficio sistemazione bacini montani Sud dell'Agenzia per la Protezione civile della Provincia Autonoma di Bolzano effettuerà i consueti lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige nel tratto tra Merano e Salorno. I lavori si svolgeranno nel periodo febbraio - marzo 2019. "Per garantire il regolare deflusso delle acque in caso di eventi di piena, saranno tagliate principalmente piante di grosse dimensioni e verranno diradati i tratti con popolamenti troppo fitti", afferma il direttore dell'Agenzia per la Protezione civile Rudolf Pollinger. "Le piante cadute in alveo

e trasportate dalla corrente possono provocare occlusioni pericolose presso i ponti, nonché restringimenti d'alveo e provocare di conseguenza esondazioni. I lavori di taglio piante e cura della vegetazione sono organizzati in base ad un piano di intervento di durata pluriennale". "I lavori prevedono anche il diradamento di popolamenti ripariali troppo fitti e lo sfalcio dei canneti", dichiara il direttore dell'ufficio sistemazione bacini montani sud Peter Egger. "Tagli a raso sono eseguiti unicamente nei tratti dove dovrà essere asportato il materiale depositato nell'alveo del fiume". "I lavori sono finalizzati

principalmente a garantire la sicurezza idraulica in caso di eventi di piena del fiume Adige, rispettando allo stesso tempo le esigenze ecologiche del sistema fluviale", sottolinea Egger. Per

l'anno 2019, nel comune di Marlengo sono previsti interventi di cura riguardanti due tratti di sponda con una lunghezza complessiva di 1.000 metri.





Pista ciclabile ponte di Marleno - Bar Anny realizzata

La Comunità Comprensoriale Burgraviato ha terminato il nuovo tratto di pista ciclabile tra il Ristorante Bar Anny - Rio Monte Leone. Come noto il percorso parte dal ristorante Bar Anny e scende lungo la Via Palade fino al Rio Monte Leone (il Rio Monte Leone si trova nella curva dopo la cantina Merano Burggräfler in direzione Cermes). Oltre alla costruzione della pista ciclabile sono stati realizzati e rinnovate anche alcune infrastrutture, come la fibra ottica principale

tra Marleno e Cermes, gli allacciamenti di fibra ottica alle utenze, la condotta dell'acqua potabile e di spegnimento incendi e gli allacciamenti dell'acqua potabile alle utenze. I restanti lavori di asfaltatura della pista ciclabile e della strada (strato fine) saranno eseguiti nell'aprile 2019. Progettazione e direzione lavori sono stati svolti dagli uffici di ingegneria Pföstl & Helfer di Cermes e Baldini di Marleno. Ringraziamo tutti i residenti per la loro pazienza durante i

lavori di costruzione. Tuttavia, abbiamo realizzato un tratto importante nel collegamento tra Merano e Lana, dove tutti i

cittadini possono muoversi in sicurezza in bicicletta o certamente anche a piedi.



Sei spontaneo/a? Anche noi!

Vorresti lavorare come assistente per le persone anziane, ma non hai ancora la formazione necessaria? Questa è la tua occasione per iniziare una nuova sfida di lavoro! Vieni già adesso da noi e inizia quest'autunno la formazione per operatore/trice socio sanitario/a (OSS). "Essere anziani e vivere bene!", questo è il nostro tema per l'anno 2019 e su questo appoggiamo tutto il nostro lavoro quotidiano. Lavorando in casa di riposo possiamo

prenderci cura delle persone anziane e accompagnandoli facciamo parte della loro vita quotidiana. Con un sorriso durante le nostre azioni quotidiane ci impegniamo a dare loro gioia di viver e migliorare la qualità di vita. Ti abbiamo incuriosito/a?. Contatta subito il nostro ufficio personale e riceverai tutte le informazioni di cui hai bisogno. Fondazione Lorenzerhof APSP, via Ausserdorfer 3, 39011 Lana. Tel.: 0473 567506 o e mail: info@lorenzerhof.info



Assemblea dei cittadini

Il Sindaco rende noto, che il giorno martedì, 12 marzo 2019 alle ore 20 presso la Casa Sociale di Marleno avrà luogo una assemblea dei cittadini. Ordine del giorno Presentazione del defibrillatore, Politica comunale corrente, Varie ed eventuali



VIGILI DEL FUOCO MARLENGO

I Vigili del Fuoco di Marleno chiedono il vostro sostegno

Per poter svolgere il proprio servizio, i vigili del Fuoco di Marleno si trovano a dover sostenere grandi spese. Attraverso l'organizzazione di manifestazioni una parte di queste spese viene coperta. Anche i contributi del comune sono di grande aiuto. In particolare facciamo però affidamento al sostegno di tutta la popolazione. Anche quest'anno, per chi vorrà, ci sarà la possibilità di devolvere il 5 per mille dell'IRPEF ai Vigili del Fuoco Volontari di Marleno (non ha costi aggiuntivi per il dichiarante). In alternativa è possibile soste-

nerci anche con un'offerta. Nel caso in cui vogliate fare un bonifico sul conto dei Vigili del Fuoco presso la Cassa Raiffeisen di Marleno abbiamo la possibilità di rilasciare una ricevuta per la dichiarazione dei redditi. Ringraziamo in anticipo tutta la popolazione per il sostegno che ogni anno ci viene dato. I vostri Vigili del Fuoco Volontari Coordinate bancarie dei Vigili del fuoco volontari di Marleno: Cassa Raiffeisen di Marleno IBAN: IT 81 E 08134 58560 000300 208914

Destinazione 5 per mille ai vigili del fuoco vol. di Marleno

E' possibile destinare il 5 per mille del reddito Irpef ai vigili del fuoco volontari di Marleno. Si tratta di un importante strumento che permetterà di destinare una parte delle imposte, comunque dovute allo stato, alla nostra attività!

Nella fase di compilazione della denuncia dei redditi, sui mod. 730, sul modello unico e CUD, il contribuente avrà la facoltà di destinare il 5 per mille dell'imposta all'Onlus, senza nessuna spesa a Suo carico, contribuendo così a finanziare una parte dei costi dei vigili del fuoco volontari di Marleno!

Per devolvere il 5 per mille, basterà firmare l'apposita casella del mod. 730, del modello unico o CUD ed indicare il nostro codice fiscale:

91008050212



Grazie per il vostro sostegno!

Defibrillatore a Marleno

Il 15.01.2019 in piazza della Chiesa vicino al „passaggio enologico“ tra ambulatorio e ufficio del turismo.é stato installato un totem con defibrillatore (Croce bianca). Il defibrillatore si trova dietro una cappottina protettiva in plexiglass ed é sempre pronto all'uso in caso d'emergenza. Comportamento in caso d'emergenza e uso del defi-

brillatore. 1. Chiama i soccorsi. Chiama la persona e scuotila. Se non risponde chiedi aiuto e chiama il 112. 2. Prendi il defibrillatore. Accendilo e applica gli elettrodi sul torace come viene indicato. 3. Usa il defibrillatore. Segui le istruzioni vocali. Se te lo chiede, dopo, esserti assicurato che nessuno tocchi il paziente, premi il pulsante di scarica.



Bist du spontan?

Wir auch! Möchtest du in der Seniorenbetreuung arbeiten, hast aber noch nicht die notwendige Ausbildung? Das ist deine Chance für einen Neuanfang! Komm schon jetzt zu uns und beginne im Herbst

deine Ausbildung zum/zur Pflegehelfer/in. „Alt sein und gut leben!“, das ist unser Jahresthema, an dem wir unser tägliches Tun anlehnen. Wir dürfen Menschen in ihrem sozialen Umfeld und in ihrer ver-

trauten Umgebung betreuen. Wir dürfen ein Teil von ihrem Leben sein. Mit einem Lächeln in unserem täglichen Handeln stehen wir für Lebensfreude und Lebensqualität. Bist du neugierig geworden? Melde

dich bei uns in der Personalabteilung und du erhältst alle Informationen. Stiftung Lorenzerhof ÖBPB, Ausserdorferweg 3, 39011 Lana Tel. 0473 567506 oder Email an: info@lorenzerhof.info

Jahrgangstreffen im Lorenzerhof

Der Verwaltungsrat und das Führungsteam der Stiftung Lorenzerhof lud heuer zum ersten Mal die Heimbewohner zu einem internen Jahrgangstreffen ein. Dabei wurden alle Senioren berücksichtigt, welche einen runden Geburtstag im Laufe des Jahres feierten. Alle Beteiligten wurden vorab befragt,

wie sie sich ihre persönliche Jahrgangstreffen wünschen würden. Aufgrund der Besonderheit der Wünsche, die die Senioren äußerten, kamen vier verschiedene Jahrgangstreffen zustande. Die 70- und 75jährigen wünschten sich eine Heilige Messe mit einem köstlichen Essen. Die 80- und 85jährigen Ju-

venile mochten sich eine original, italienische Pizza in einer Pizzeria nicht entgehen lassen und die 90- und 95jährigen wünschten sich eine Heilige Messe mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kuchen im Haus begleitet von einer traditionellen Musik. Anna Frei, welche heuer 100 Jahre alt wurde, wünschte sich keine besondere Feier und auch keinen besonderen Ausflug – sie wünschte sich nur einmal dem Bürgermeister von Lana die Hand schütteln zu dürfen. Bei den Jahrgangstreffen selbst, welche Ende November und

Anfang Dezember 2018 ausgetragen wurden, trafen viele Erinnerungen aufeinander. Die Heimbewohner erlebten Ähnliches in ihrer Jugendzeit und auch heute wieder als Senioren im Lorenzerhof. Sie konnten sich sehr gut unterhalten und einige von ihnen kannten sich bereits von früher. Allen Beteiligten freuten sich sehr über die Jahrgangstreffen, sodass beschlossen wurde, diese im neuen Jahr zu wiederholen. Sara Marmsoler, Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB.



Jahrgangstreffen in der Pizzeria Lido Lana



Die Direktorin Kaserer gratuliert einem der Jubilare bei der Feier im Lorenzerhof

Sommer- und Orientierungspraktikum

Lust auf ein Sommer- und Orientierungspraktikum im Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof ÖBPB? Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt, besuchst die Oberschule und hast Interesse, bei uns im Seniorenwohnheim Lorenzerhof ein Sommer- und Orientierungspraktikum zu absolvieren, so melde dich bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse – Bozen innerhalb März unter folgender Nummer: 0471 316012.



SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

Ereignisreiches Jahr im Zeichen von Tradition, Brauchtum und Heimat – Schützenkompanie blickt bei Sebastianifeier zurück

Über 130 Aktivitäten und Ausrückungen kann man aus dem Jahresbericht der Schützenkompanie entnehmen, die nur durch den Einsatz eines jeden Mitglieds möglich war. Bei der Sebastianifeier, in Anwesenheit der aktiven und unterstützenden Mitglieder sowie Vereins-Obleute und Ehrengäste, wurde diese beeindruckende Bilanz vorgestellt. Mit einer Messfeier in der Pfarrkirche von Marling, zelebriert von Pfarrer Ignaz Eschgfäller, begann die Feier. „Seid weiterhin Vorbilder für das Hochhalten von Glaube, Heimat und Tiroler Brauchtum“ mahnte er in seiner feierlichen Predigt. Anschließend versammelten sich alle Geladenen im Vereinshaus von Marling. Begrüßen konnte Hauptmann Hannes Öttl zur Feier den Pfarrer Ignaz Eschgfäller, den Vize-Bürgermeister Felix Lanpacher, den Obmann der Raiffeisenkasse Dr. Karl Ladurner, den Bezirksvertreter Hannes Gall sowie Vertreter und Obleute verschiedener Vereine von Marling. Auch an die restlichen Anwesenden

ging ein herzliches Willkommen. Es folgte der Jahresrückblick auf das Jahr 2018 in Form von einzelnen Berichten der Kommandantschaft und einer Fotopräsentation. 45 aktive und 45 unterstützende Mitglieder zählt die Kompanie zurzeit, das aktuelle Durchschnittsalter liegt bei 36,8 Jahren. Über 130 Ausrückungen und Aktionen verbucht der Jahresbericht 2018, dafür sprach er allen Mitgliedern Dank und Anerkennung aus und er hoffte, dass die Kompanie auch im aktuellen Jahr mit so viel Motivation und Begeisterung dabei sein wird. Besonders hervorgehoben wurden die Ausrückungen zu Andreas Hofer, Fronleichnam und Herz Jesu, welche traditionell zu den wichtigsten Terminen der Kompanie gehören. Aber auch der Tirolerball, das Landesfest im Sarntal, verschiedenste Kompaniejubiläen auf Bezirks- und Bundesebene dürfen nicht fehlen. Ebenso die jährlichen Gedenkfeiern für Franz Höfler und Sepp Kerschbaumer aber auch alle Aktionen zur



Kameradschaftspflege. Gut genutzt und besucht werden auch die wöchentlichen Abende im Schützenheim. Die fleißigsten Mitglieder erhielten ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihren Einsatz. Den Brüdern Oswald Matzoll (75 Jahre) und Anton Matzoll (80 Jahre) wurde ein kleines Präsent zu ihren Ge-

burtstagen überreicht. Es folgten die Grußworte der Ehrengäste, eine kurze Vorschau auf das Jahresprogramm 2019 und das Absingen der Landeshymne. Mit einem Abendessen ließ man die diesjährige Sebastianifeier gemütlich ausklingen.



„Mühsam erkämpfte Rechte nicht leichtfertig aufs Spiel setzen“ Landeshauptmann a. D. Luis Durnwalder hält Gedenkrede bei Andreas Hofer Feier in Marling

„Man sollte Andreas Hofer nicht unbedingt als Helden gedenken, sondern vielmehr als mutigen und selbstlosen Verfechter für Recht und Freiheit. Daran sollte sich auch die Führung unseres Landes ein Beispiel nehmen. Mühsam erkämpfte Rechte sollen verteidigt werden und nicht leichtsinnig aufs Spiel gesetzt werden“ so Durnwalder. Als Beispiel nannte er die deutsche Schule, die das Rückgrad der deutschen Volksgemeinschaft bildet und nicht einer gemischtsprachigen Schule geopfert werden darf. Weiters ging er auf die Kriege und das ganze damit verbundene Leid und den Einsatz unserer Vorfahren für die heutige Wertegemeinschaft und das demokratische freie Leben in unserem Land ein. Durnwalder appellierte: „Ziel muss es sein dafür einzustehen, dass es nie mehr wieder zu einem Krieg kommt. Heute kann man ohne Waffen für die Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen“. Mit einem landesüblichen Empfang beim Oberwirt wurde der Landeshauptmann a.D.

feierlich in Marling willkommen geheißen. Nach dem obligatorischen Begrüßungsschnapsl zogen die Musikkapelle, Frontkämpfer, Schützenkompanie und die SVP Ortsgruppe samt Behördenvertreter sowie der Ehrengast Durnwalder gemeinsam zur Messfeier in die Pfarrkirche ein. Die Messfeier wurde in diesem Jahr von der Musikkapelle mit einer neu eingespielten Messe feierlich umrahmt. Im Anschluss fand am Kirchplatz vor dem Kriegerdenkmal die Gedenkfeier statt. Nach der Begrüßung durch Ortsobmann Martin Stifter hielt LH Luis Durnwalder seine Gedenkrede und Pfarrer Ignaz Eschgfäller sprach ein Gebet für alle Gefallenen der Kriege. Es folgte eine Ehrensalve der Schützenkompanie und zu den Klängen des Guten Kameraden wurden die Kränze niedergelegt. Mit der Landeshymne endete die diesjährige Gedenkfeier. Im Anschluss gab es im Schützenheim wieder einen Umtrunk für alle Mitwirkenden



Vereine und Verbände. Auch ein Karterle mit Durnwalder ließen sich der Pfarrer, Bürgermeister und Alt – Bürgermeister nicht entgehen. Die Schützenkompanie machte sich am Nachmittag noch

auf den Weg nach Meran zur Landesgedenkfeier, wo Miss Südtirol Felicia Gamper, Marketenderin der Schützenkompanie St. Pankraz, die Gedenkrede hielt.



Neuer SKV-Bezirksobmann im Burggrafenamt

Armin Gruber steht als neuer Bezirksobmann an der Spitze des Südtiroler Köcheverband (SKV) im Burggrafenamt. Er folgt im Amt auf Philipp Hafner. Gruber führt die Lackner Stub'n in Algund und setzt sich seit langem für die Lehrlingsausbildung und Nachwuchsarbeit ein. Viele Jahre unterstützte Philip Hafner mit viel Engagement die lokale Gastronomie im Burggrafenamt. Vor kurzem übergab er die Führung an seinen Nachfolger Armin Gruber und das aus Überzeugung. „Ich

bin mir sicher, dass eine Neuausrichtung dem Bezirk einfach guttut“, sagte Hafner, der nun den Bereich „Wettbewerbe“ im SKV-Landesvorstand übernimmt. Der Bezirksausschuss bleibt unverändert. Armin Gruber hat sich für seine Tätigkeit mehrere Schwerpunkte gesetzt: Er möchte die Netzwerkarbeit im Bezirk stärken, die Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Emma Hellenstainer und der Landeshotelfachschule Kaiserhof vertiefen und die Kochlehrlinge, Fachschü-

ler und Hotelfachschüler fördern. „Ich möchte junge Menschen motivieren und für den Kochberuf begeistern, damit sie diesen von seiner schönsten Seite kennenlernen und durch den Beruf aufblühen“, betonte Gruber. Als Geschäftsführer und Küchenchef der Lackner Stub'n in Algund kennt Gruber die täglichen Herausforderungen der Gastronomie. Der 41jährige setzt sich zudem seit Jahren für die Nachwuchsarbeit und Lehrlingsausbildung ein.



2014 wurde er als „Ausbilder des Jahres“ ausgezeichnet.

M E R A N E R G E N U S S W E R K S T A T T

Die Meraner Genusswerkstatt in Marling

Die Meraner Genusswerkstatt versteht sich als Initiative, die den alpinen und mediterranen Charakter unseres Landes in seiner kulinarischen Vielfalt genieß- und erlebbar macht.

Beim Gasthof Waldschenke sowie beim Gasthaus Eggerhof werden kulinarische Leckerbissen kreiert, die innovativ und ideenreich unserem Gaumen schmeicheln. In diesen Werkstät-

ten zum Genießen wurden köstliche Gerichte nach strengen Auswahlkriterien mit Zutaten aus der alpinen und mediterranen Küche geschaffen, deren Rezepte man zum Nachkochen für zu Hause gleich mitbekommt. Die Imkerei Platterhof als Genussstätte darf in Marling nicht fehlen. Die Erzeugnisse dieser regionalen Hersteller werden in Südtirol angebaut bzw. produziert oder veredelt und können vor Ort verkostet und gekauft werden. Bei den Werkstätten zum Mitmachen hat der Besucher, ob Einheimischer oder Feriengast, die Möglichkeit, bekannte regionale und doch neu interpretierte Gerichte mit einem Experten nach zu kochen und anschlie-

ßend selbstverständlich zu verkosten. Bei unserem etwas anderen Knödelkurs mit Bäuerin Rosina erfährt selbst der versierteste Teilnehmer noch den einen oder anderen Geheimtipp. Die Broschüre zur Meraner Genusswerkstatt, nähere Informationen zu den Terminen sowie Anmeldung beim Tourismusbüro Marling Tel. 0473 447 177 oder unter www.marling.info bzw. www.genusswerkstatt.it



SOMMERFERIENWOCHEN IN MARLING

VKE - Verein für Kinderspielfläche und Erholung – Jugenddienst Meran – Aut. Prov. Bozen – Familienagentur, Kinder- und Jugendreferat der Gemeinde Marling



VKE KINDERFERIEN 2019 IN MARLING für Kindergarten- und Grundschul Kinder sowie für 1. Mittelschulkinder

Kurzbeschreibung: Kindergartenkinder: Spielen, Basteln, Malen, Schwimmen, kleinere Ausflüge, Walderlebnistage;
Grundschulkindern: Erlebnisausflüge, Zirkustage, Schwimmen, Walderlebnistage, Kunsttag, Projekttag, Ausflüge, Besuch bei den Bunkergeistern.

Zielgruppe: Kindergartenkinder, Grundschul/innen, 1. Mittelschüler/innen

Zeitraum: 24.06.2019 – 30.08.2019

Kinderstadt-Woche: Montag 24.06. bis Freitag 28.06.2019
(nur für 3.-5. Klasse und 1. MS - Besuch der Kinderstadt Bozen)
1. Woche: Montag 01.07. bis Freitag 05.07.2019
2. Woche: Montag 08.07. bis Freitag 12.07.2019
3. Woche: Montag 15.07. bis Freitag 19.07.2019
4. Woche: Montag 22.07. bis Freitag 26.07.2019
5. Woche: Montag 29.07. bis Freitag 02.08.2019
6. Woche: Montag 05.08. bis Freitag 09.08.2019
Ferragosto-Woche: kein Programm
7. Woche: Montag 19.08. bis Freitag 23.08.2019 halbtags
8. Woche: Montag 26.08. bis Freitag 30.08.2019 halbtags

ACHTUNG: 7.+ 8. Woche nur halbtags für Grund- und 1. Mittelschüler/innen
im Jugendtreff RealX von 07:45 - 13:15 Uhr.

In den Wochen 1 bis 6 wird Programm für die Kindergartenkinder, Grundschul Kinder und 1. Mittelschulkinder angeboten.

Ort: Kindergarten von Marling,
Jugendtreff RealX, Vereinshaus Marling, rund um Marling

Es werden wieder drei Gruppen gemacht: Kindergarten, Grundschule Unterstufe und Grundschule Oberstufe zusammen mit den Kindern der 1. Mittelschule. Somit kann ein altersspezifisches Angebot geschaffen werden!

Zeiten: Kindergarten Uhrzeit: 07:45/08:30 bis 12:30/15:00 Uhr
Grund- und Mittelschüler/innen Uhrzeit: 07:45/08:30 bis 16:30 Uhr

Informationen: beim JD Meran – Tel. 0473 237783 – silvia@jugenddienst.it
bei den Mitgliedern des VKE Vorstandes Marling

Das Programm: Spiel, Spaß und Abenteuer mit deinen Freunden und einem pädagogisch ausgebildeten und erfahrenen Betreuungsteam erwarten die Kindergarten- und Grundschul Kinder bei den Kinderferien in Marling. Das vielfältige und bunte Programm wird altersgerecht durchgeführt und sorgt bestimmt für abwechslungsreiche, spannende und lustige Sommertage. Basteln, Werken, Singen, Spielen, aber auch ruhigere besinnliche Einheiten werden den Kindern angeboten. Im Mittelpunkt stehen das Wohlbefinden und die Erholung des Kindes. Sie sollen „Kind sein“ dürfen und eine unvergessliche Zeit mit Freunden erleben.

Kosten: € 75,-/Woche + einmaliger VKE Mitgliedsbeitrag von € 15,-
€ 55,-/Halbtagswoche + einmaliger VKE Mitgliedsbeitrag von € 15,-

Veranstalter: **VKE-Sektion Marling**
in Zusammenarbeit mit **Jugenddienst Meran**
E-Mail: marling@vke.it
Homepage: www.vke.it
www.jugenddienstmeran.it
silvia@jugenddienstmeran.it

Anmeldung: In der Gemeinde Marling, 1. Stock
am 9. – 10. April 2019 von 14:30 bis 16:30 Uhr

Bitte geben sie das korrekt ausgefüllte Anmeldeformular samt Einzahlungsbeleg ab! Die Formulare werden vorab vor Ort verteilt oder stehen auf der Homepage www.jugenddienstmeran.it zum Download zur Verfügung.



Meraner Weinbautag 2019

Meraner Weinbautag in der Kellerei Meran. Über 100 Weinbauern und Interessierte trafen sich am Donnerstag, 7. Februar 2019 zum traditionellen Meraner Weinbautag in Marling. Im

großen Verkostungssaal der Kellerei Meran berichteten sieben Referenten über neue Entwicklungen und aktuelle Themen im Weinbau.



Gruppenfoto Referenten:
(v.l.n.r.) Josef Terleth, Christoph Patauner, Kaspar Platzer (Obmann Kellerei Meran), Paul Hafner, Thomas Weitgruber, Gerd Innerebner, Eduard Bernhart, Andreas Kraus, Stefan Kapfinger (Kellermeister Kellerei Meran)



Vergleichsverkostung Sauvignon Blanc der Kellerei Meran

Frauen Turnen Marling

Seit 43 Jahren organisiert Marlene Marseiler das „Frauen Turnen Marling“. Von Mitte Oktober bis Ende April wird montags immer fleißig geturnt. Aber auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. So fand auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsessen beim Traubenwirt statt.



Wetterrückblick 2018

Niederschläge

Der Jänner war für einen Wintermonat viel zu mild und relativ niederschlagsreich. Es gab keine kalten Phasen. Der zweite Monat des Jahres war durchschnittlich kalt, niederschlagsarm, aber es gab große Temperaturschwankungen. Vom 18. bis 24. Februar war es sehr warm, dann kam ein großer Kaltlufteinbruch vom Nordosten mit starkem Wind, so dass die Temperaturen in den Morgenstunden bis auf minus 7°C in den Hanglagen und bis minus 10°C in der Ebene absackten. Der März begann winterlich, es wurde nach und nach milder bis zum 20., dann wurde es mit starkem Nordwind eisig kalt, mit 3 bis 6 Minusgraden am Morgen in allen Lagen. Blüten 2017 Ende März in den frühen Lagen schon die Bäume, so war dieses Jahr fast alles in Winterruhe. Wärmer wurde es im April und ab 16. bis Ende war es sommerlich warm und trocken. Der Vegetationsrückstand wurde sehr rasch aufgeholt. Die Blüte verlief in allen Lagen bei gutem Wetter rasend schnell. Der diesjährige Mai war warm und feucht. Der Niederschlag war auf das ganze Monat gut verteilt, das heißt es war jeden zweiten Tag nass. Außergewöhnlich warm und sehr trocken im letzten Monatsdrittel, so präsentierte sich der Juni. Heiß und trocken verlief der gesamte Juli. Die Trockenheit wurde durch den ständigen Wind an den Nachmittagen zusätzlich

verschärft. Der August war bis zum 25. heiß und extrem trocken. Die Temperaturen gingen täglich über 30°C hinauf. Doch die Spitzenwerte von 2003 wurden knapp verfehlt. Der lang ersehnte Regen am 25. und 31. August unterbrach die lange Trockenheit für kurze Zeit. Viel zu warm und weiterhin trocken, so verlief der September bis zum 23., dann kühlte es für einige Tage mit starkem Nordwind ab. Die kühlen Nächte bescherten uns eine schöne Rotfärbung der noch hängenden Golden, die seit 1989 nicht mehr so ausgeprägt war. Das außergewöhnliche warme stabile Hochdruckwetter setzte sich im Oktober bis am 26. fort. Wegen der anhaltenden extremen Trockenheit wurde vorsichtig bewässert, denn jeder hatte vor großen Niederschlägen Angst. Diese Angst bestätigte sich vom 27. bis 30. in der Frühe. Es setzte vom Süden her zeitweise starker Regen mit eingelagerten Gewittern ein, das sich am 29. Oktober abends dramatisch zuspitzte. Ein landesweites Gewitter mit Starkniederschlägen und orkanartigen Winden richteten enorme Schäden an. Es kam zu Vermurungen, Überschwemmungen und zu noch nie dagewesenen Windschäden in den Wäldern. In unserem Gemeindegebiet kam es zwar zu einzelnen Erdrutschungen oder Mauerbrüchen, sonst wurden wir von größeren Schäden gänzlich verschont. Die Trockenheit

kam uns zugute, denn die Böden konnten große Wassermengen aufnehmen und es hörte glücklicherweise im richtigen Moment auf zu regnen. In diesen vier Tagen regnete es bei uns in Marling 198 mm. Sehr mild und vor allem niederschlagsarm und mit wenig Sonne ging es durch den November. Weiterhin mild war es bis zum 11. Dezember, dann wurde es winterlich kalt bis am 22. danach setzte das berühmte Weihnachtstauwetter ein, das mehr oder weniger bis Monatsende anhielt.

Gewitter

Das erste Gewitter konnte man am 30. März spät abends über den Gantkofel Richtung Unterland beobachten. 06.05. um 19.30 Uhr starkes Gewitter kommend übers Joch mit Hagel 15 Minuten lang immer wieder schubweise unterm Regen bei mäßigem Wind. Betroffen Berg bis Waalweg herunter und teilweise die vordere Nörder. 27.05. um 19.30 Uhr Gewitter mit leichtem Hagel, kommend von Schenna. Betroffen wiederum der Berg und die Nörder bis zum Bahnhof. 21.06. um 22.30 Uhr teilweise starker Hagel vom Kurz-Hasler südwärts, Tschermers Hang, teilweise Lana, verheerend war es in Vilpian, Gargazon, Nals und Tisens. 14.07. um 23.55 Uhr hagelte es sehr stark in der Nörder in einem Streifen herunter: Senn am Egg – Hafele – Moar – Reber – Strasser bis zur Moser Lahn, südwärts

Jänner	74 mm
Februar	10,5 mm
März	72,5 mm
April	58 mm
Mai	126 mm
Juni	76,5 mm
Juli	59,5 mm
August	99,5 mm
September	44 mm
Oktober	202 mm
November	53,5 mm
Dezember	21 mm
Gesamtmenge (mit Schnee)	897 mm
zehnjähriger Durchschnitt:	994,45 mm

nachlassend bis zum Bahnhof. 01.08. um 23.00 Uhr raste ein Sturm mit bis zu 80 km/h durch das Etschtal. Die Hagelschläge in Marling beschränkten sich auf dem Berg bis zum Waalweg herunter und vor allem in der Nörder, wo die Schäden bis zu 80 % erreichten. Das Jahr 2018 war wiederum viel zu warm und in der zweiten Jahreshälfte bis Ende Oktober äußerst trocken. Erwähnenswert ist der Sommer mit durchgehender Wärme von Ende Mai bis weit in den September hinein ohne nennenswerte Kaltlufteinbrüche. Weiters war zu beobachten, dass die Trockenphasen länger, die Winde vermehrt aggressiver und die Unwetter mit sintflutartigem Regen in kurzer Zeit häufiger werden.

Matzoll Josef/Luemer

Bibliothekslogo: Neues aus der Bibliothek Jahresrückblick 2018 und Vorschau auf 2019

Im Jahr 2018 organisierte die Bibliothek einige interessante Veranstaltungen, die durchwegs gut besucht waren: Im Frühjahr organisierte der „Circolo culturale di Marleno“ zwei Veranstaltungen in der Bibliothek: „Sana alimentazione“ con Dottoressa Zaira Carano und Incontri con L'autore Clarissa Horse. Im

„Ben und sein erster Schultag“ den 1. Klassen vor. Den Abschluss des Sommerlesepreises feierten wir mit einem Spielefest in Zusammenarbeit mit dem Spielverein Dinx. Anschließend gab es noch eine Verlosung von Sachpreisen und für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk. Am 19. Oktober genossen wir ein Konzert mit der Gruppe Dakapo.

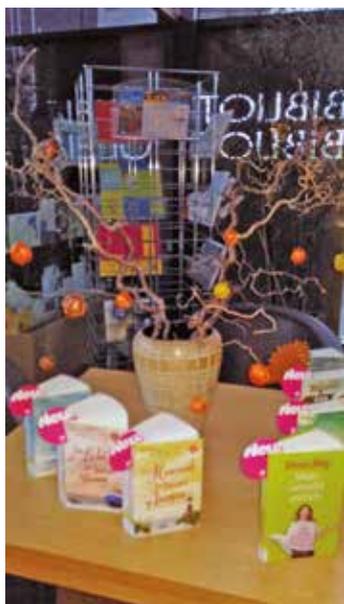
Noch einige statistische Daten zum abgelaufenen Jahr 2018: Die öffentliche Bibliothek, kombiniert mit der Grundschule Marling verfügt am 31.12. 2018 über 10.001 Medien und 34 Zeitschriftenabos, davon entfallen 8.588 auf Bücher, 514 auf CDs (+Hörbücher), 690 auf DVDs und 168 Spiele. 418 aktive Benutzer haben im Jahr 2018 insgesamt 10.415 Medien ausgeliehen. Die Zählgeräte an den Eingangstü-



ren ergab eine Summe von 14.246 Besuchern. (jeder wird nur einmal gezählt) Für das heurige Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant: 15. März 2019: „Kornerliadr mit Vinschger Kost“, 15. März 2019 vormittags: Autorenlesung mit Suza Kolb „Der Esel Ferdinand“, Februar: Autorenlesung mit Gudrun Sulzenbacher (4./5. Klasse Grundschule), 23. März Literaturwerkstatt mit Katrin Klein (2./3. Klassen Grund-

schule), Wie wird das Wetter heute? Florian Schmalzl erklärt Wettervorhersage und Wetterphänomäne. Teilnahme am Sommerlesepreis der Burggräfler Bibliotheken, Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken in der 2. Oktoberhälfte (noch festzulegen). Wir hoffen auch heuer wieder auf viele neugierige Leseratten und interessierte Besucher bei unseren Veranstaltungen!

Das Bibliotheksteam



März standen wieder eine Veranstaltung zum Tag der Frau, Pastawerkstatt mit Markus Holzer, und ein Cocktailabend speziell für Männer auf dem Programm. Im März/April konnten sich die Grundschüler auf drei Veranstaltungen freuen: „Technik in den Alpen“ mit Elfi Fritsche, Autorenlesung mit Carmen Kofler, Autorenlesung mit Evi Gasser (Südtirolbuch). Passend zum Schulbeginn stellte Ursula Zeller ihr Bilderbuch



Buchempfehlungen

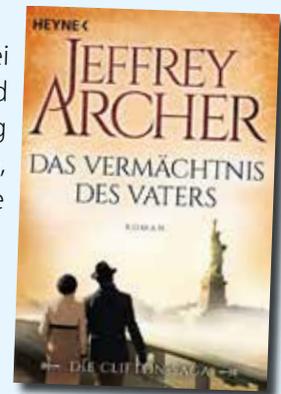


Das Fest der kleinen Wunder

Der Geschmack von Pfefferkuchen. Ostpreußen, Winter 1925: Während im Reich alles im Umschwung ist, lebt man auf den Gütern in der ostpreußischen Provinz ein Leben mit den Jahreszeiten. Für Frederike ist es das letzte Jahr auf Gut Fennhusen, bevor sie eine höhere Töchterschule besuchen wird. ...

Das Vermächtnis des Vaters

Harry Clifton, aufgewachsen bei den Hafendocks in Bristol, und Giles Barrington, Nachkömmling einer großen Schifffahrt-Dynastie, verbindet seit ihrer Jugend eine tiefe Freundschaft.



Der Insasse

Vor einem Jahr verschwand der kleine Max Berkhoff. Nur der Täter weiß, was mit ihm geschah. Doch der sitzt im Hochsicherheitstrakt der Psychiatrie und schweigt. Max' Vater bleibt nur ein Weg, um endlich Gewissheit zu haben: Er muss selbst zum Insassen werden

Die Jahre der Schwalben

Verlorene Heimat – eine starke junge Frau zwischen Liebe und Verlust. Kurz nach ihrer Hochzeit erfährt Frederike, dass ihr Mann eine schwere Krankheit hat. Er geht in ein Sanatorium, und Frederike hofft auf seine Genesung. Doch als er stirbt, steht Frederike vor den Trümmern ihres Lebens.



Wenn Liebe nicht reicht

Laut Statistik erkrankt jeder fünfte Deutsche einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen Depression. Dabei geht es nicht darum, dass man sich mal traurig, erschöpft oder antriebslos fühlt. ...

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Dorfturnier: Tischtennis und Watten

Ein spannendes und vor allem ein unterhaltsames Dorfturnier veranstaltete der TTK Marling am 1. Dezember. Jede Mannschaft bestand aus 4 Spielern: Davon spielten zwei Tischtennis (2 x Einzel und 1 x Doppel) und zwei

machten ein Watterle. Das beste Team wurde Dorfmeister! Zu essen gab's Frankfurter, Hauswürste, Weißwürste und die Saure Suppe vom Öttl Martl! Hier die Platzierungen:

1. Platz: Jäger

2. Platz: Fußball1

3. Platz: Peter & Co.

4. Platz: Montagsrunde

5. Platz: Fußball 2

6. Platz: Andi & Co.

7. Platz: Kilian & Co.

Erraten konnte man auch wie viel Nudel sich in einem Glas

befanden. Den scharfen Blick hatte Heino Erb. Er war der beste Nudelschätzer, denn er tippte auf 397 – effektiv waren es 394. Damit gewann Heino den Schätzpries, einen Geschenkkorb!



Den 1. Platz gewannen die Jäger.



Das Team Fußball 1 holte sich den 2. Platz.



Das Team Peter & Co. waren stolze Drittplatzierte.



Heino hat den besten Tipp abgegeben und somit den Schätzpries gewonnen!

Coppa Italia in Terni

Am 12./13. Januar wurde in Terni das Turnier der "Coppa Italia" ausgetragen. Neu seit dieser Saison war, dass auch jedes Landeskomitee eine Mannschaft schicken durfte. Für Südtirol hat sich der

TTK Marling mit Johannes König, Stefan Klotz und Igor Milic qualifiziert. Von 14 teilnehmenden Mannschaften erreichte Marling Platz 5. Wir gratulieren!



VSS Landesturnier

Auch beim VSS Landesturnier am 13. Januar war die Marlinger Jugend dabei und schnitt erfolgreich ab. Hier die Platzierungen: Einzel Schüler Damen:

1. Romy Ganthaler
Einzel Zöglinge Damen:
3. Lisa Matzoll
Einzel Zöglinge Herren:
3. Jarno Sambin

3. Emil Mair
Doppel Zöglinge/Junioren Damen:
2. Ganthaler Romy/Lisa Matzoll



C1: Die Erstplatzierten lassen grüßen

Johannes König, Stefan Klotz und Igor Milic haben die Hinrunde der C1 erfolgreich ab-

geschlossen. Dafür spricht der 1. Platz, den sie sich er-

spielt haben! Gratulation den fleißigen Buben und dem hervorragenden Trainer!

Fitet-Landesmeisterschaft in Eppan

Die Landesmeisterschaft in Eppan am 25. Januar ist für die Marlinger gut gelaufen. Das zeigen die Platzierungen: Mixed

1. Platz: Sabine Klotz und Stefan Klotz

3. Platz: Romy Ganthaler und Philipp Matzoll

Doppel Herren Junioren

2. Platz: Johannes König und

Stefan Klotz

Doppel Damen Schüler

3. Platz: Romy Ganthaler und Lisa Möltner

Doppel Herren Schüler

4. Platz: Philipp Matzoll und David Seelaus

Einzel Schüler Damen:

4. Platz: Romy Ganthaler

Einzel Herren Schüler:

2. Platz: Philipp Matzoll

Einzel Damen Zöglinge

4. Platz: Lea Ganthaler

Einzel Herren Junioren

3. Platz: Johannes König



In liebem Gedenken an Carolina Mairhofer



Carolina wurde am 1. Juni 1936 auf dem Platterhof in Algund geboren. Sie hatte zehn Geschwister, wobei der im Jahre 1935 geborene Bruder Karl bereits mit drei Monaten starb. Als Carolina ein Jahr später auf die Welt kam, erhielt sie in Erinnerung an den verstorbenen Bruder Karl den Namen Carolina. Durch den frühen Tod des Vaters mussten alle Kinder in der Familie fleißig zu Hause und auf dem Feld mitarbeiten. Freizeit und Vergnügen waren stark eingeschränkt. Trotzdem gab es auch Augenblicke zum Feiern und Fröhlichsein. Bei einem dieser Anlässe, nämlich beim Tiroler Ball in Meran, traf sie den Franz vom Rochelehof und hat sich sofort in ihn verliebt. Im Februar 1963 haben sie schließlich geheiratet und Carolina zog nach Marling. Ein Jahr später kam ihr Sohn Walter und ein weiteres Jahr darauf die Tochter Renate zur Welt. Sehr viel Freude hatte sie mit der Zimmervermietung. Sich um die Gäste zu kümmern, den Hof sauber zu halten und der Blumenschmuck auf dem Balkon und im Haus haben ihr sehr viel Freude bereitet. Carolina fühlte sich zu Hause bei der Familie am wohlsten, fürsorglich kümmerte sie sich um ihren Ehemann und ihre Kinder. Ihr ganzer Stolz waren

die zwei Enkel Johannes und Andreas. Vor zehn Jahren machte sich dann die heimtückische Krankheit Demenz bemerkbar. So lange sie noch fähig war zu denken, hat sie sehr darunter gelitten, festzustellen, dass man immer mehr vergisst, die eigenen Familienangehörigen verwechselt und nichts mehr alleine ohne Aufsicht unternehmen kann. Da der Krankheitsverlauf kaum aufgehalten oder verzögert werden konnte, war Carolina schon nach fünf Jahren unselbstständig und auf ganztägige Pflege angewiesen. In all den zehn Jahren hat sich ihr Ehemann immer liebevoll um sie gekümmert und alles unternommen, damit sie zu Hause gepflegt werden konnte. Die Pflegerinnen Ljubica und Jasmin haben ihm dabei geholfen. Tröstend ist es für uns, dass Carolina nie leiden musste oder Schmerzen hatte. Sie lebte in den letzten Jahren in ihrer eigenen Welt, aber immer zu Hause bei ihren Lieben. Vor zwei Wochen verschlimmerte sich ihr Gesundheitszustand und wir mussten sie für eine Woche ins Krankenhaus geben. Obwohl Carolina schon seit Tagen nicht mehr die Augen geöffnet hatte, hat sie noch einmal aufgesehen und die Hand bewegt, als ihr Enkel Johannes ihr eine Tasse mit einem Bild von Oma und Opa vor die Augen gehalten hat. Da die Ärzte ihr nicht mehr helfen konnten, haben wir sie wieder nach Hause in ihre gewohnte Umgebung gebracht. Dort ist sie am 23. Dezember um halb vier in der Früh friedlich eingeschlafen. Als Spruch für den Partezettel und auf dem Sterbebild haben wir einen Text gewählt, den Carolina wohl gemeinsam mit ihren Geschwistern ausgewählt hat, als ihre eigene Mutter starb. Er lautet: „Du hast gelebt für deine Lieben. All deine Müh und Arbeit war für sie. Gute Mutter ruh in Frieden, wir vergessen dich nie.“

Deine Familie

In lieber Erinnerung an Jolanda Platter Müller



Jolanda wurde als zweites von neun Kindern der Familie Platter am 20.10.1943 in Bad Aussee geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie im Fineletal. Sie musste schon früh zu Hause anpacken. 1962, im Alter von 19 Jahren, lernte sie ihren Mann Alfons aus Verdins kennen. 1966 heirateten die beiden und zogen ein Jahr später nach Marling. Zwei Jahre danach kam ihr Sohn Karlheinz auf die Welt und fünf Jahre später Tochter Sonja. Sie war ihrer Familie stets eine gute und liebevolle Frau und Mutter. Ihr ganzes Leben war sie um Frieden und Harmonie bemüht. Leider wurde sie Zeit ihres Lebens von kleineren und größeren Krankheiten begleitet, die sie aber stets mit viel Geduld und Tapferkeit ertrug. Im Sommer 2018 suchte sie eine schwere Krankheit heim, von der sie sich leider nicht mehr erholte. Am 21. Dezember verstarb sie im Kreise ihrer Lieben. Wir vermissen dich – mach's gut und du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Familienangehörigen



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► MÄRZ 2019					
02.03.19	Sa	17.00	Preiswatten KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Vereinshaus
04.03.19	Mo	19.00	Jahresversammlung des Heimatpflegevereins und 30 Jahre Chronistentätigkeit in Marling	Heimatpflegeverein	Vereinshaus
08.03.19	Fr	nachm.	Ausflug zum Tag der Frau	SVP-Frauen	
10.03.19	So	gt	Suppenonntag und Frühjahrsblumenaktion	Kath. Frauenbewegung, SVP-Frauen	Vereinshaus
12.03.19	Di	20.00	Bürgerversammlung der Gemeinde	Gemeindeverwaltung	Vereinshaus
13.03.19	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.03.19	Mi	18.00	Probe Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
14.03.19	Do	18.00	Vollversammlung des Tourismusvereines	Tourismusverein	Vereinshaus
15.03.19	Fr	19.00	Probe Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
15.03.19	Fr	20.00	Vinschger Kost - Kornnerliader & Kulinarisches	Bibliothek	Bibliothek
16.03.19	Sa	20.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
17.03.19	So	gt	Wanderung beim Gardasee (Monte Luppia)	Alpenverein	
19.03.19	Di	19.00	Fest des Hl. Josef - Messfeier für die Männer	Kath. Männerbewegung	Kirche
19.03.19	Di	20.00	Jahresversammlung der Katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Pfarrsaal
20.03.19	Mi	14.00	Kulturelle Fahrt	Seniorengruppe	
21.03.19	Do	19.00-23.00	Vollwertige Rezeptideen - Kochen mit Rita Bernardi		Vereinshaus
23.03.19	Sa	vorm.	Kinderflohmarkt		Vereinshaus
23.03.19	Sa		Visita guidata alla Cantina privata del Sindaco di Marleno	Circolo Culturale	Rochelehof
28.03.19	Do	16.00	Vollversammlung mit Neuwahlen	Südt. Frontkämpferverband	Vereinshaus
31.03.19	So		Beginn der Sommerzeit		
im März			Skitourenwochenende	Alpenverein	
► APRIL 2019					
06.04.19	Sa	gt	Hochzeits-Jubiläen-Feier	Kath. Frauenbewegung	Kirche Vereinshaus
10.04.19	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.04.19	Sa	11.00	Marlinger Kulturtag - IMaginär -Eröffnung mit Ausstellung und Tanz - "Die Farben des Herrn K" Ausstellung von Werken des Herrn Kolarczyk.	Bildungsausschuss	Im Kult
13.04.19	Sa	14.30	Palmbesenbinden	Kath. Jungschar	Jungscharraum
14.04.19	So	10.00	Palmsonntag - Aktion "Kaffee und Kuchen" im Jugendtreff nach dem Gottesdienst	Jugendtreff RealX	RealX
14.04.19	So	14.30	Familienwallfahrt zum St. Felix Kirchlein	Kath. Familienverband	St. Felix-Kirche
15.04.19	Mo	19.30	Elternabend Firmung	Firmteam Algund/Marling	Pfarrsaal
17.04.19	Mi	14.00	Osterbesinnung	Seniorengruppe	
17.04.19	Mi	17.00	Schulfeier Waldorfschule	Waldorfschule	Vereinshaus
20.04.19	Sa	19.00	Verkauf der Osterkerzen vor der Messe	Kath. Jungschar	vor Kirche
21.04.19	So		Ostersonntag		
21.04.19	So	09.00-11.00	Rosenaktion	SVP-Frauen	Kirchplatz
24.04.19	Mi	19.00	Helfer- und Gönneressen	Goaßlschnöller	Schnöllerplatz
25.04.19	Do	10.00	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll - Treffpunkt Schleusse
26.04.19	Fr	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
27.04.19	Sa	gt	Männerwallfahrt	Kath. Männerbewegung	
28.04.19	So		Weißer Sonntag - Tag der Erstkommunion		
28.04.19	So	gt	Wanderung im Eisacktal	Alpenverein	
im April			Mountainbiketour	Alpenverein	
			Visita alla redazione del quotidiano Alto Adige	Circolo Culturale	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

Kinderseite



von
Davide und
Paul P.

Zwei Schnecken gehen über die Landstraße. Da sagt die eine zur anderen: "Schalte einen Gang runter! Da vorne ist eine Radarfalle."



Zwei Spatzen sehen einen Flugzeug vorbeifliegen. "Der hat es aber eilig", meint der eine Spatz. "Kein Wunder, wenn einem der Hinten brennt."



Was macht mus, mus, mus?
Eine Biene um Ruckelruckel herumfliegen



Finde die 8 Unterschiede

ORIGINAL



FÄLSCHUNG

